



Das Publikum dankte mit stehenden Ovationen für ein besonders abwechslungsreiches und nachhaltiges Konzerterlebnis.

Foto: Hell

Segensreiche Tradition

Benefizkonzert des Lions Club Dithmarschen im Meldorfer Dom

Von Johanna Hell

Meldorf – „Musik im Meldorfer Dom“ lautete die bescheidene Überschrift auf dem Programmzettel zum 19. Benefizkonzert des Lions Club Dithmarschen zugunsten des Freundeskreises Hospiz und der Jugendkantorei der Kirchengemeinde.

Was den rund 400 Konzertbesuchern in dem eineinhalbstündigen Konzert geboten wurde, war allerdings weitaus mehr.

Die Sopranistin Svenja Liebrecht, das Saxofonensemble „Classic4Sax“, das Rogerius-Ensemble sowie die Jugendkantorei boten im letzten Konzert unter der Leitung von Kantor Paul Nancekievill ein beziehungsreiches und abwechslungsreiches Programm und ein für alle Beteiligten berührendes und nachhaltiges Konzerterlebnis.

Gleich zu Beginn zogen Lars Osenbrück (Sopran-), Berthild Lievenbrück (Alt-), Karola Elßner (Tenor-) und Natascha Protze (Baritonsaxofon) von „Classic4Sax“ das Publikum

mit drei Renaissance-Tänzen in ihren Bann. Mit Stücken von Astor Piazzolla erfüllten gefühlvolle Tangorhythmen den Dom, aber auch als Begleitung des Sopransolos Pie Jesu aus dem Fauré-Requiem sowie in der majestätischen Feuerwerksmusik von Georg Friedrich Händel setzten die Saxofone sehr gelungene und stimmige Akzente.

Dies gilt auch für Svenja Liebrecht und ihre klar, höhensicher und anrührend vorgetragenen Solopartien aus der Misa brevis von Antonín Dvořák, ihre Arie aus dem Oratorium

Messias von Händel und dem Laudate Dominum von Wolfgang Amadeus Mozart. Die beiden letztgenannten, besonders das Laudate Dominum, zunächst begleitet von Paul Nancekievill an der Orgel und einem gezupften Kontrabass, dann mit einem zarten Klangteppich des Jugendchors und schließlich unterlegt mit gefühlvollen Streicherklängen, gehörten zu den Herzensstücken des Abends.

Und natürlich verzauberten die 25 Mädchen und Jungen der Jugendkantorei mit ihren kla-

ren und hellen Stimmen sowie die fundamentbildenden Streicher des Rogerius-Ensembles das Publikum mit Werken von Joachim von Burck, Heinrich Schütz sowie im harmonischen Zusammenspiel mit Svenja Liebrecht und Classic4Sax.

Dank der verkauften Konzertkarten und der Verdoppelung der Einnahmen verkündete der Lions-Präsident Reinhard Lipinski nach Abschluss des Konzertes, dass der Freundeskreis Hospiz und die Jugendkantorei eine Spende von jeweils 4000 Euro erhalten.